

Ltd. KVD Clasen erklärte, der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung sei in vorangegangenen Sitzungen über die Absicht der Verwaltung informiert worden, dass der Schülerspezialverkehr grundsätzlich auf die RSVG übertragen werden solle. Dies sei auch unter Einbeziehung der im Hause zu beteiligenden Stellen bereits in die Wege geleitet worden. Die RSVG habe nunmehr in diesem Zusammenhang angefragt, ob für das kommende Schuljahr noch einmal eine Auftragsverlängerung nach dem bisherigen Verfahren im Rahmen einer sog. Inhouse-Vergabe erfolgen könne.

Der Grund für das Ersuchen sei das kurzfristige Ausscheiden eines langjährigen Mitarbeiters bei der RSVG in diesem Fachbereich. Durch die notwendige Einarbeitung eines neuen Mitarbeiters sei eine rechtzeitige Ausschreibung der Leistungen der Subunternehmer, die durch die RSVG erfolgen müsse, nicht gewährleistet. Diese könne seitens der RSVG erst für das übernächste Schuljahr zugesichert werden. Vor diesem Hintergrund schlage die Verwaltung daher sowohl diesem Ausschuss als auch dem Bau- und Vergabeausschuss vor, den Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises für das Schuljahr 2019/2020 im Rahmen einer Inhouse-Vergabe an die RSVG zu übertragen.

Ohne weitere Nachfragen ließ die Vorsitzende über den ihr von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: